

Grammatik 6. Klasse (L1)

Das Passiv (alle Tempora)

1. Quis aspectu animalis pulchri non delectatur?
2. Europa in litore ludebat, timore non sollicitabatur.
3. Subito a puella taurus praeclarus conspectus est.
4. Saepe Europa a patre suo monita erat: "Noli tangere animalia ignota!"
5. Taurus Europae promisit: "Conside in tergo meo! A me per mare portaberis."
6. Iuppiter secum dixit: "Si puella per mare portata erit, ei veram figuram monstrabo."

Konjunktiv (nur Imperfekt und Plusquamperfekt)

Verwendung im Irrealis

7. Nisi Europa in tergo tauri consedisset, in Cretam insulam abducta non esset.
8. Nostra pars terrae hodie aliud nomen haberet.

Verwendung im Begehrsatz:

9. Europa a Iove petivit, ut sibi permitteretur in patriam redire.
10. Europa orabat, ne in insula relinqueretur.
11. (nach Verben des Fürchtens:) Puella timuit, ne de tergo tauri caderet et in mari periret.

Partizipialkonstruktionen (mit PPA und PPP)

12. Orpheus in Tartaro Plutonem conveniens uxorem reducere voluit.
13. "Redde mihi uxorem a serpente necatam!"
14. Eurydicen nuper mihi raptam semper amabo."
15. Pluto Orpheo vehementer petenti resistere non potuit.
16. Rex Tartari carmine commotus uxorem cum Orpheo in terram remisit.
17. Ulixes a Graecis saepe laudatus comites e periculis servavit.
18. Nemo Graecos a Polyphemo clausos liberare potuit.
19. Ulixes eis promisit: "Desperare non oportet. Saxum a Polyphemo ante exitum volutum amovere poterimus."
20. Ulixes Graecis crudelitate Polyphemi perterritis spem fecit.
21. Mox viri e periculo servati iter in patriam suam perrexerunt.

Die Pronomina ipse, idem, aliquis

22. Cincinnatus agros suos coluit; idem in periculo rei publicae consuluit.
23. Eo ipso tempore, cum Romani cum aliquo populo finitimo bellum gerebant, a senatoribus ipsis Romam arcessitus est.
24. Post finem eiusdem belli victor in urbem rediit et in ara alicuius dei sacra fecit.

Kasusfunktionen

25. Cuius est haec navis praeclara? (Genitiv der Zugehörigkeit)
26. Navis Licinii profecto magni est. (Genitiv des Wertes)
27. Licinius iter decem dierum facere in animo habet. (Genitiv der Beschaffenheit)
28. Licinius navi suae bene providet. (Dativ des Vorteils)
29. Nonne magistri navis est pericula providere? (Genitiv der Zugehörigkeit)
30. Nonne salus nautarum ei cordi esse debet? (Dativ des Zwecks)
31. Publius cum familia Syracusas navigare vult. (Akkusativ der Richtung)
32. Syracusis monumenta Graecorum liberis ostendet. (Ablativ des Ortes)
33. Multae naves merces Roma in Siciliam portant. (Ablativ des Ausgangspunktes)
34. Tempestas Licinium adhuc ab itinere prohibet. (Ablativ der Trennung)
35. Familia Publii diligentiam Licinii magni aestimat. (Genitiv des Wertes)
36. Quod nubes atrae Licinio curae sunt, iter non pergit. (Dativ des Zwecks)
37. Licinius nubes atrae magnum periculum ducit. (Doppelter Akkusativ)
38. Metus magistri navis profecto magnus est. (Genitivus subiectivus)
39. Metus mortis eum adhuc in portu retinet. (Genitivus obiectivus)

(erstellt von: Th. Stöger)

Grammatik 6. Klasse (L1): Lösungen

1. Wer wird durch den Anblick eines schönen Lebewesens nicht erfreut?
2. Europa spielte am Strand, sie wurde nicht von Angst beunruhigt.
3. Plötzlich wurde von dem Mädchen ein herrlicher Stier erblickt.
4. Oft war Europa von ihrem Vater ermahnt worden: "Berühre nicht unbekannte Tiere!"
5. Der Stier versprach Europa: "Setz dich auf meinen Rücken! Du wirst von mir über das Meer getragen werden."
6. Jupiter sprach bei sich: "Wenn das Mädchen über das Meer getragen worden sein wird, werde ich ihr meine wahre Gestalt zeigen."
7. Wenn sich Europa nicht auf den Rücken des Stiers gesetzt hätte, wäre sie nicht auf die Insel Kreta entführt worden.
8. Unser Erdteil hätte heute einen anderen Namen.
9. Europa verlangte von Jupiter, dass es ihr erlaubt werde, in die Heimat zurückzukehren.
10. Europa bat, nicht auf der Insel zurückgelassen zu werden (=dass sie nicht ... werde).
11. Das Mädchen befürchtete, vom Rücken des Stieres zu fallen und im Meer umzukommen (=dass es vom Rücken des Stieres falle und im Meer umkomme).
12. Orpheus, der in der Unterwelt Pluto besuchte, wollte seine Ehefrau zurückholen.
13. "Gib mit meine Ehefrau zurück, die von einer Schlange getötet worden ist!"
14. Ich werde die mir vor kurzem geraubte Eurydike immer lieben."
15. Pluto konnte dem inständig (=heftig) bittenden Orpheus nicht widerstehen.
16. Der König der Unterwelt wurde durch (dessen) Lied bewegt und schickte die Gattin zusammen mit Orpheus auf die Erde zurück.
17. Der von den Griechen oft gelobte Odysseus rettete (seine) Begleiter aus den Gefahren.
18. Niemand konnte die Griechen, die von Polyphem eingeschlossen worden waren, befreien.
19. Odysseus versprach ihnen: "Es ist nicht nötig zu verzweifeln. Wir werden den von Polyphem vor den Ausgang gewälzten Stein (=den Stein, der von Polyphem vor den Ausgang gewälzt worden ist) wegbewegen können."
20. Odysseus machte den durch die Grausamkeit des Polyphem sehr erschreckten Griechen (= den Griechen, die durch ... sehr erschreckt worden waren) Hoffnung.
21. Bald setzten die aus der Gefahr geretteten Männer die Reise in ihre Heimat fort.
22. Cincinnatus bewirtschaftete seine Felder; derselbe sorgte in der Gefahr für den Staat (= er sorgte auch in der Gefahr ...).
23. Genau zu der Zeit, als die Römer mit irgendeinem benachbarten Volk Krieg führten, wurde er von den Senatoren persönlich nach Rom geholt.
24. Nach dem Ende eben dieses Krieges (=desselben Krieges; des nämlichen Krieges, des gleichen Krieges) kehrte er als Sieger in die Stadt zurück und brachte auf dem Altar irgendeines Gottes ein Opfer dar.
25. Wessen Eigentum ist dieses prächtige Schiff?
26. Das Schiff des Licinius ist wirklich viel wert.
27. Licinius hat im Sinn, eine Reise von zehn Tagen zu machen.
28. Licinius sorgt gut für sein Schiff.
29. Ist es nicht die Aufgabe eines Kapitäns, Gefahren vorherzusehen?
30. Muss ihm nicht das Wohl der Seeleute am Herzen liegen?
31. Publius will mit seiner Familie nach Syrakus segeln.
32. In Syrakus wird er seinen Kindern die Denkmäler der Griechen erklären.
33. Viele Schiffe bringen Waren von Rom nach Sizilien.
34. Das schlechte Wetter hält Licinius noch von der Reise ab.
35. Die Familie des Publius schätzt die Vorsicht (Sorgfalt) des Licinius sehr.
36. Weil schwarze Wolken dem Licinius Sorge bereiten, setzt er die Fahrt nicht fort.
37. Licinius hält die schwarzen Wolken für eine große Gefahr.
38. Die Angst des Kapitäns ist in der Tat groß.
39. Die Angst vor dem Tod hält ihn noch im Hafen fest.